

Baukonstruktionen / Bauelemente

Energetische Sanierung – ist das immer gleich ein neues Heizsystem und dicke Dämmung, oder gibt es noch etwas anderes, Herr Mattat?

Beim Stichwort Energetische Sanierung denken Vermieter oft zunächst an die Isolierung der Fassade und neueste Energiestandards an der „Hülle“ ihres Hauses. Welche Einsparpotenziale im Inneren ihrer Immobilie liegen, wird viel zu oft übersehen. Mit einem Energie-Contractor lässt sich das ändern. Dieser leistet heute mehr als nur den Austausch der Heizungsanlage. Vor allem intelligente und dezentrale Steuerungskonzepte sind auf dem Vormarsch und bieten völlig neue Möglichkeiten für Kosteneinsparungen. Das Profil des Contractors entwickelt sich damit immer mehr zum modernen Energieberater und -dienstleister, der zunächst alle Optionen und Technologien sorgfältig gegeneinander abwägt um ein auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden zugeschnittenes Energiekonzept zu erstellen. So können die zur Verfügung stehenden Mittel am effizientesten eingesetzt werden.



Frank Mattat. Foto: GASAG Contracting

Modernisierung neu denken

In die Energieeffizienz von Häusern zu investieren, kann sich lohnen. Egal, ob es darum geht, den Bestand zu sanieren oder bei Neubauten von Beginn an die neuesten Energiestandards einzuhalten. Sogenannte Contracting-Partner übernehmen hierfür sämtliche Schritte für den Einbau einer nachhaltigen Energieanlage – von der Konzeption und Planung bis hin zur Realisierung und dem anschließenden Betrieb. Allerdings entwickelt sich der klassische Contractor immer mehr zum modernen Energiedienstleister mit einem stark erweiterten Leistungsspektrum. Zum Kerngeschäft dieser neuen Generation von Dienstleistern gehören vor allem Lösungen rund um das Thema dezentrale Energieversorgung wie die intelligente Steuerung von Energiesystemen, virtuelle Kraftwerke, Regelenergie, aber auch Power-to-Heat, Elektromobilität und Smart-Home-Anwendungen. Das Ziel ist immer das gleiche: eine nachhaltig kostenschonende Versorgung einzelner Objekte – oder auch ganzer Liegenschaften. Für den Eigentümer kann

Die Mietnebenkosten für Heizung und Warmwasser können sinken

sich das lohnen, bedeutet die professionelle Auslagerung doch, dass er die damit verbundenen Kosten nicht selbst tragen muss und seine finanzielle Flexibilität gewahrt bleibt. Die Mietnebenkosten für Heizung und Warmwasser können dabei so weit sinken, dass der Vermieter auch eine energetische Sanierung des Gebäudes umsetzen kann. Die Mieter honorieren ihrerseits, dass sie über ein derartiges Modell günstige, ökologische und vor Ort produzierte Energie angeboten bekommen.

Acht Wohnanlagen, 700 Tonnen CO₂-Einsparungen und weniger Kosten

Welches Einsparpotenzial alleine eine Erneuerung der Heizanlage und die Umstellung von Heizöl auf Erdgas mit sich bringen, zeigt ein Fallbeispiel aus Berlin: Durch Erneuerung der Heizanlage in einem Wohnblock mit acht Einheiten werden pro Jahr Einsparungen von 700 Tonnen CO₂ erzielt. Zum Vergleich: Um dieselbe Menge CO₂ absorbieren zu können, müssten mehr als 38 Fußballfelder mit Wald bepflanzt werden. Darüber hinaus werden durch die Modernisierung erhebliche Energiekosten eingespart. Die Umstellung von Heizöl auf Erdgas bewirkt in diesem Fall zudem, dass pro Jahr 800.000 Liter Heizöl eingespart werden. Das entspricht dem gewöhnlichen Fassungsvermögen von 27 Tanklastern. In einzelnen Fällen können durch die Umsetzung eines neuen Energiekonzeptes die Wärmekosten um bis zu 14 Prozent reduziert werden.

Zukunftstrend Quartierstrom

Das Konzept des sogenannten Quartierstroms ist noch relativ neu – aber schon jetzt erfolgreich. Durch die Errichtung von hocheffizienten Blockheizkraftwerken können ganze Wohnblocks mit klimafreundlich produziertem und kostengünstigem Strom versorgt werden. Der Vorteil: Die modernen Anlagen produzieren Wärme und Strom zugleich – und das zu Preisen, die deutlich unterhalb des Grundversorgertarifs liegen. Es werden nicht nur die Transportwege von den Kraftwerken in die Wohnhäuser gespart – man kann auch auf den Strom aus Kraftwerken, die etwa auf der Basis von Kernkraft oder Kohle betrieben werden, verzichten. Und auch die jüngste Verschärfung der Energieeinsparverordnung fördert diesen Trend. Themen wie Solarthermie, Fotovoltaik oder Wärmepumpen gewinnen verstärkt an Bedeutung. Ein modernes Energiekonzept kann diese Techniken effizient kombinieren.

Frank Mattat

Geschäftsführer der GASAG
Contracting

Die Kinder aus den Dörfern um Mulanga brauchen eine bessere Lernumgebung für eine gute Schulbildung.

Wir wollen lernen!
Bauen Sie mit der DESWOS eine neue Grundschule mit drei hellen Klassenzimmern und einem Dach, das Schutz in der Regenzeit bietet.

DESWOS